

Schon wieder holt der VfL Vichttal beim eigenen Turnier keinen Sieg

Der Spielverein Breinig siegt im umkämpften Lokalduell gegen den Gastgeber und steht damit im Finale des Jacobs-Automobile-Cup. Endspieltag mit Live-Musik.

Stolberg-Vicht. Und schon wieder ist es nichts geworden für den VfL Vichttal mit dem Titel beim eigenen Turnier. In einem spannenden Halbfinale, das auch die Bezeichnung Finale mehr als verdient gehabt hätte, unterlag der Landesligist im Lokalduell gegen den Rivalen SV Breinig denkbar knapp im Elfmeterschießen und verpasste damit den Einzug ins Finale des Jacobs-Automobile-Cup. In diesem stehen nun die Breiniger, wo sie ihren Titel vom Vorjahr auf dem Dörenberg verteidigen können.

Aber erst alles der Reihe nach. Trotz kalten Temperaturen, die eher an den Spätherbst, als an den Sommer erinnerten, fanden sich zahlreiche Zuschauer auf der Tribüne der Kunstrasenanlage des VfL Vichttal ein, um das Spiel Stolbergs derzeit bester Amateurmansschaften zu verfolgen. Von der Halbfinalbegegnung erwarteten sie sich viel und bekamen von den Mannschaften auch viel geboten. Gleich von Beginn an war es ein sehr temporeiches und umkämpftes Spiel. Jeder merkte, dass es bei dem Spiel

um sehr viel Prestige ging. In Halbzeit eins konnten die Vichttaller das Spielgeschehen an sich reißen und setzten die Breiniger beim Spielaufbau früh unter Druck. Einziges Manko: Die Chancenauswertung ließ zu wünschen übrig. Schön herausgespielt, vereitelte Breinig-Keeper Stefan Delheid mit einer Glanzlat in der 25. Minute die größte Chance des Gastgebers und bewahrte damit den Mittel-

rheinligisten vor dem Rückstand. Dieser kam kurz vor der Pause auch noch zu einer großen Chance in Form eines Distanzschusses, der nur an den Pfosten ging. In der Halbzeit fand Breinig-Trainer Michael Burlet anscheinend die richtigen Worte für seine Mannschaft, denn diese spielte nun befreit auf. Nachdem der SV Breinig in der 62. Minute nach einem Freistoß nur die Latte traf, lag der Ball vier Mi-

nuten später im Netz. Patrick Westphal sprang nach einem Freistoß am höchsten und nickte mit dem Kopf zur angesichts des Spielverlaufs in Hälfte zwei verdienten Führung ein. Kurz darauf vollendete der Spielverein einen blitzschnellen Konter zum 2:0. Der Torschütze hieß Lucas Domgörgen.

Viele rechneten nun mit einem klaren Sieg des SV Breinig, doch zehn Minuten vor Abpfiff wurde es nochmal spannend und hektisch. Durch den Kopfballtreffer von Erdal Celik witterten die Vichttaller ihre Chance und warfen alles nach vorne. Belohnt wurde der Kampfgeist mit einem umstrittenen Elf-

meter in der Nachspielzeit. Diesen verwandelte Patrick Schnier sicher zum Ausgleich. Für die Ermittlung des Siegers musste nun das Elfmeterschießen herhalten. Und das war an Spannung kaum zu überbieten. Nachdem die Breiniger einen von vier geschossenen Elfmeter vergaben, brauchte Patrick Comuth nur noch zu treffen und der VfL Vichttal hätte im Finale gestanden. Doch der scheiterte an der Latte.

Nach neun weiteren Elfmeterparierte Delheid einen Vichttaller Strafstoß. Den anschließenden Matchball verwandelte der Breiniger Hans Bresser sicher, sodass der

Mittelrheinligist mit einem Gesamtstand von 11:10 den Einzug ins Finale schaffte. Dort trifft die Elf von Michael Burlet heute um 18 Uhr auf den Ligakonkurrenten SV Ellendorf. Bereits um 15.30 Uhr kann Gastgeber VfL Vichttal mit einem Sieg im Spiel um Platz 3 gegen Inde Hahn für einen gelungenen Turnierabschluss sorgen.

Am Finaltag dürfen sich alle Besucher neben Fußball auch über ein buntes Rahmenprogramm freuen. Neben einer Hüpfburg für Kinder und einer Autoschau gibt es ab 20 Uhr Livemusik von der Band Wallstreet. Der Eintritt hierfür ist frei. (lt)



VfL Vichttal und der SV Breinig boten beim Jacobs-Cup ein spannendes Halbfinale. Das bessere Ende hatten die Breiniger. Foto: T. Waltl

